----- von Sandra Zgorzelski-Will, Ergotherapeutin, Leiterin der Regionalgruppe "Bayrischer Untermain / Aschaffenburger Raum"----

## Die Rota –Therapie, passend wie ein Schlüssel zum Schloss

"Arbeiten an der Ursache – am Kern der Problematik!"

#### Behandlungskonzept mit neuen Ansätzen

16 Berufsjahre musste ich hinter mich bringen um endlich zu einem Behandlungskonzept zu gelangen, welches an Schlüssigkeit und Logik alle anderen Konzepte weit hinter sich lässt. Ich habe wirklich schon vieles ausprobiert. Manches war ganz akzeptabel bis gut, vieles recht unbefriedigend. Aber das "richtige" Behandlungskonzept, welches sich für viele ZNS-Erkrankungen eignet und dann auch noch langfristig etwas bringt, da es an der Ursache, am Kern der Problematik arbeitet und eben nicht am Symptom, war nicht dabei.

### BOBATH- und ROTA-Therapie ähnlich!

Wichtig ist: Was kann das Gehirn schon leisten?

Es gibt nichts Schlimmeres, als nicht genau zu wissen, ob die Behandlung qualitativ hochwertig ist, oder eben nur ein "bisschen". Selbst das international bekannte sowie anerkannte und vor vielen Jahren entwickelte Bobathkonzept konnte meine Zufriedenheit am Patienten nur kurzfristig aufrechterhalten. Leider bleibt meistens etwas auf der Strecke. Ist der Tonus gut, geht es mit der wiedererlangten Bewegung bergab. Sind kognitive Leistungen oder neuropsychologische Fähigkeiten annähernd alltagstauglich, müssen oftmals die pathologischen Bewegungs- und Haltungsmuster in Kauf genommen werden.

Im Ansatz sind sich die Bobathund die Rota-Therapie ähnlich. Bei der Rota-Therapie wird aber keine Funktion geübt, die einfach noch nicht da ist bzw. die das Gehirn aufgrund der Schädigung nicht oder "noch" nicht leisten kann.

### Auf Tonusregulationsstörungen eingehen

Es gibt nur wenige Therapeuten, die das Prinzip physiologischer Tonus und daraus resultierende Bewegung verstanden haben. Einige meiner Kollegen arbeiten fast ausschließlich mit der durch die Hirnschädigung erworbenen Tonusregulationsstörungen, die sich meist immer im Behandlungsverlauf zeigen. Arbeitet hier trotzdem der Therapeut in bzw. mit der Aktivität zeigen sich bald Bewegungsmuster die mit einem angestrebten normalen Muskeltonus nichts mehr zu tun haben. D.h., kann zum Beispiel ein Betroffener zum Stehen oder Gehen gebracht werden, geschieht dies ausschließlich mit Hilfe der zu hohen Muskelspannung oder Spastizität und das hat Krankheitswert und ist nicht physiologisch.

#### Jeden Tag üben

Als ich nun durch die Behandlung meiner eigenen Kinder nach dem Rota-Konzept viele Zusammenhänge erkannte, die mit Tonus, Wahrnehmung und Funktion wie an einer Kette beisammen hängen und zwar genau in dieser Reihenfolge, ließ ich das erst einmal auf mich wirken. Zu Beginn war ich noch skeptisch v.a. als ich hörte: jeden







Tag bitte üben und dies auch nicht wenig. Im Alltag sind gewisse Abläufe, anderes Handling, tägliches Baden, Schwerpunkte des Rota Prinzips.

#### Angehörige als Co-Therapeuten

Dadurch dass Eltern, Pflegekräfte und anderweitig eingebundene Angehörige keine Zeit für Fahrten in irgendwelche Praxen, Therapiezentren oder ähnliches investieren müssen, rechnet sich durchaus der zeitliche Aufwand des täglichen Übens zu Hause. Die wenigen Anschaffungen die dazu benötigt werden bewegen sich in einem geringen finanziellen Rahmen.

#### Therapie unter Einbeziehung des individuellen Umfeldes

Vor kurzem habe ich nun die Rota Ausbildung, zertifiziert für Kinder und Erwachsene, abgeschlossen. Bald bin ich auch mit den Säuglingskursen fertig.

Vor allem bei mehrfach körperbehinderten Kindern gibt es viele Erfahrungsberichte die vielversprechend in die richtige Richtung laufen. Es wäre wünschenswert für die vielen Betroffenen, egal welchen Alters, dass ein Umdenken stattfindet, welches den ganzen Menschen und sein individuelles Umfeld in die Behandlung mit einschließt.

# Buchempfehlung zur Rota-Therapie:

## "Der gesunde Dreh, wenn Ihr Kind Sie zum Rotieren bringt"

von Doris Bartel und Sabine Kocher



Taschenbuch
ISBN-13: 978-3000288425
Ausgabe: 2., Auflage
Bartel, Doris
Anzahl Seiten: 177
Erscheinungsdatum: 2009
Preis: 25,-- € (D)



#### Kontakt für Fachanfragen:

#### Sandra Zgorzelski-Will, Ergotherapeutin

Laurentiusweg 4 63808 Haibach-Dörmorsbach

Tel.: o 6o 21 / 4 46 41 79 Mobil: o1 78 / 26 983 72 www.ergotherapie-haibach. de